



INFORMATIONEN

zur endodontischen Chirurgie



Erhalte Deinen Zahn



Rette Deinen Zahn

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und
zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Sohnstr. 65

Tel.: 0211. 417 46 46 0

sekretariat@dget.de

www.ErhalteDeinenZahn.de

40237 Düsseldorf

Fax: 0211. 417 46 46 9

www.dget.de

www.RetteDeinenZahn.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie lesen diese Broschüre, weil Ihr Zahnarzt mittels der modernen Wurzelspitzenresektion, auch endodontische Chirurgie genannt, Ihren Zahn erhalten möchte. Um den Grund für die bei Ihnen geplante endodontische Chirurgie zu verstehen, wird es Ihnen helfen, zuerst einmal etwas über die normale Wurzelkanalbehandlung zu erfahren.

Eine Wurzelkanalbehandlung wird nötig, wenn das weiche innere Gewebe des Zahnes, die Pulpa, entzündet oder infiziert ist. Das kann als Folge einer tiefen Karies, wiederholter Behandlungen dieses Zahnes oder auch durch zu starke Belastung des Zahnes geschehen. Während der endodontischen Behandlung wird die geschädigte Pulpa entfernt. Dann wird das Wurzelkanalsystem gereinigt und gefüllt, um den Zahn zu erhalten. Führt die Wurzelkanalbehandlung jedoch nicht zum erwünschten Erfolg, kann die Wurzelspitzenresektion als zusätzliche chirurgische Therapiemaßnahme erforderlich sein.

Gründe für einen chirurgischen Eingriff

Die Chirurgie kann in einer Vielzahl von Situationen helfen, Ihren Zahn zu erhalten:

1. Chirurgie kann in der Diagnose angewandt werden. Wenn Sie permanente Beschwerden haben, die durch ein Röntgenbild oder eine klinische Untersuchung nicht aufgeklärt werden können, kann Ihr Zahn einen winzigen Riss oder einen Kanal haben, der bei der normalen Wurzelkanalbehandlung nicht entdeckt werden konnte. In einem solchen Fall ermöglicht es die Chirurgie, die Wurzel Ihres Zahnes zu untersuchen, das Problem zu erkennen und eine entsprechende Behandlung durchzuführen.
2. Manchmal ist der Wurzelkanal so sehr verengt (obliteriert), dass die Instrumente zur Reinigung und Formgebung, die in der normalen Wurzelkanalbehandlung verwendet werden, das Wurzelende nicht erreichen können. Wenn Ihr Zahn eine solche Obli-

teration aufweist, kann durch die endodontische Chirurgie der Rest des Wurzelkanals gereinigt und versiegelt werden.

3. Bei besonders widerstandsfähigen Bakterien innerhalb der Verzweigungen des Wurzelkanalsystems oder sogar auf der Wurzelaußenseite ist möglicherweise eine alleinige Reinigung des Zahninneren nicht ausreichend. Sollte das auf Ihren Zahn zutreffen, kann die Chirurgie helfen, Ihren Zahn zu erhalten.
4. Die Chirurgie kann ebenso bei der Behandlung einer beschädigten Wurzeloberfläche und zur Therapie der benachbarten Knochen- substanz angewandt werden.

Obwohl es viele chirurgische Maßnahmen gibt, ist die gebräuchlichste die Wurzelspitzenresektion bzw. Wurzelspitzenentfernung. Wenn sich eine Entzündung oder Infektion nach einer Wurzelkanalbehandlung hartnäckig in der knöchernen Umgebung am Ende Ihres Zahnes hält (Abb. 1),

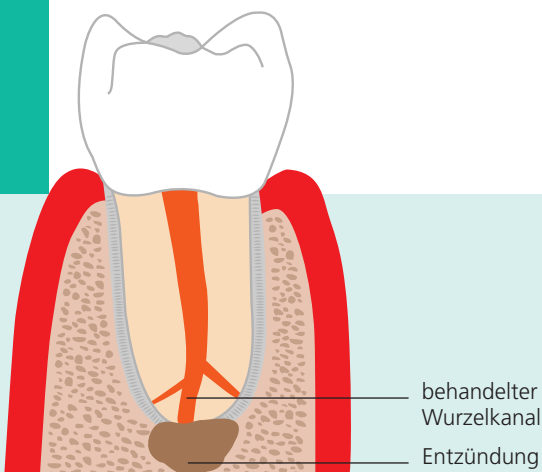
muss Ihr Zahnarzt wahrscheinlich diese Maßnahme durchführen.

Wie läuft eine moderne Wurzelspitzenresektion ab?

Während des Eingriffs löst der Zahnarzt zunächst das Zahnfleisch im Bereich der Wurzelspitze ab. Das ist notwendig, um an den darunterliegenden Knochen zu gelangen. Im nächsten Schritt kann nun das gesamte entzündete oder infizierte Gewebe entfernen werden. Dabei wird auch das äußerste Ende der Wurzel, die Wurzelspitze, entfernt (Abb. 2).

Danach wird der Wurzelkanal von der Spitze aus gereinigt (Abb. 3) und eine kleine Füllung

Abb. 1



eingebraucht (Abb. 4). Sie dient dazu, das Ende des Wurzelkanals zu versiegeln. Schließlich wird eine Naht im Zahnfleisch gelegt, damit das Gewebe richtig verheilen kann. Da hierbei sehr kleine anatomische Strukturen zu behandeln sind, wird Ihr Zahnarzt dafür Vergrößerungssysteme wie zum Beispiel eine Lupe oder ein Dentalmikroskop anwenden.

Während der darauf folgenden Monate heilt die Knochensubstanz rund um das Wurzelende (Abb. 5). Der Heilungserfolg kann unter Umständen mit Röntgenbildern kontrolliert werden.

Wird die Behandlung schmerzhaft sein?

Moderne Betäubungsverfahren machen es möglich, dass Sie in den allermeisten Fällen

Abb. 2

- Zahnfleisch
- entfernte
Wurzelspitze
- entzündetes
Gewebe



während der Behandlung nichts spüren. Natürlich können Sie sich unbehaglich fühlen oder eine leichte Schwellung bemerken, während die Operationswunde abheilt. Das ist normal, wie bei jedem chirurgischen Eingriff. Ihr Zahnarzt wird Ihnen entsprechende Schmerzmittel empfehlen, falls nach der Behandlung leichte Beschwerden auftreten sollten.

Ihr Zahnarzt wird Ihnen auch spezielle Informationen über das bestmögliche Verhalten für die Zeit nach der Operation geben. Sie sollten sich zum Beispiel nicht übermäßig körperlich anstrengen und gegebenenfalls Rauchen vermeiden. Haben Sie nach der Behandlung noch weitere Fragen oder wirken die verabreichten Schmerzmittel nicht ausreichend, sprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrem Zahnarzt.

Abb. 3



Kann ich nach der Behandlung Auto fahren?

Die Fahrtauglichkeit hängt von der Größe des Eingriffs und der angewendeten Anästhesie ab. Sie sollten deshalb Ihren Zahnarzt vor Ihrem Termin fragen, um gegebenenfalls Ihre Heimfahrt zu organisieren.

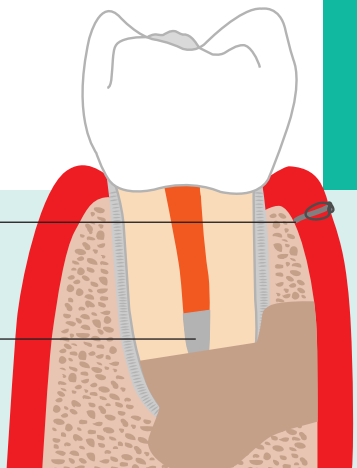
Wann bin ich wieder voll einsatzfähig?

Die meisten Patienten kehren am nächsten Tag wieder an ihren Arbeitsplatz oder zu ihren Routinetätigkeiten zurück. Ihr Zahnarzt wird gerne mit Ihnen besprechen, wann Sie voraussichtlich wieder uneingeschränkt einsatzfähig sein werden.

Abb. 4

Zahnfleischnaht

neue Füllung des
Wurzelkanals



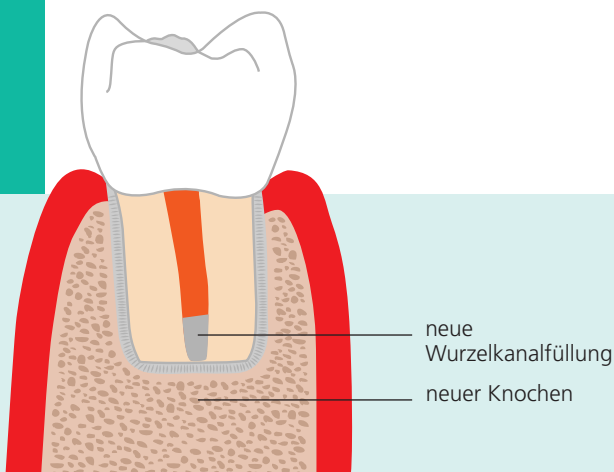
Entstehen für mich Kosten für die Moderne Wurzelspitzenresektion?

Jede Versicherung handhabt die Kostenerstattung unterschiedlich. Sprechen Sie vor der Behandlung mit dem Sachbearbeiter Ihrer Krankenkasse oder der Versicherung. Spezielle Techniken und Materialien werden u. U. nicht erstattet.

Weiß ich, ob der chirurgische Eingriff erfolgreich sein wird?

Ihr Zahnarzt schlägt die endodontische Chirurgie vor, weil er oder sie glauben, dass das für Sie die beste Wahl ist. Natürlich gibt es bei keinem chirurgischen Eingriff eine absolute Garantie, aber Sie werden individuell über die Erfolgchancen informiert, sodass Sie eine begründete Entscheidung treffen können.

Abb. 5



Welche Alternativen gibt es zur endodontischen Chirurgie?

Oft besteht die einzige Alternative zur Chirurgie darin, den Zahn zu ziehen. Der gezogene Zahn muss durch ein Implantat, eine Brücke oder ein herausnehmbare Teilprothese ersetzt werden. Dies ist wichtig, um die Kaufunktion wieder herzustellen und zu verhindern, dass die Nachbarzähne sich zur Lücke hin verschieben. Weil diese Alternativen ebenfalls einen chirurgischen Eingriff bzw. eine Behandlung an den Nachbarzähnen erforderlich machen, ist die endodontische Chirurgie in der Regel die effektivste Möglichkeit Ihre Mundgesundheit zu erhalten.

Gleichgültig wie effektiv moderner Zahnersatz ist – und er kann sehr effektiv sein – nichts ist so gut wie ein natürlicher Zahn. Sie haben bereits einiges auf sich genommen, um Ihren Zahn zu erhalten. Der Lohn für Ihre Entscheidung zur endodontischen Chirurgie könnte ein gesunder, funktionierender natürlicher Zahn für den Rest Ihres Lebens sein.

Geschäftsstelle:



Erhalte Deinen Zahn



Rette Deinen Zahn

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und
zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Sohnstr. 65

Tel.: 0211. 417 46 46 0

sekretariat@dget.de

www.ErhalteDeinenZahn.de

40237 Düsseldorf

Fax: 0211. 417 46 46 9

www.dget.de

www.RetteDeinenZahn.de

überreicht durch